

KOMMUNALFORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS

Heft 28

Franz-Ludwig Knemeyer/Katrin Jahndel

Parteien in der kommunalen Selbstverwaltung

KOMMUNALWISSENSCHAFTLICHES
FORSCHUNGSZENTRUM WÜRZBURG

Inhalt

	Seite
Teil 1:	
1. Einleitung	9
2. Parteien entdecken die Kommunen	9
3. Gründe und Ziele für Parteittigkeit auf kommunaler Ebene	11
a) Gesetzliche Grundlagen	11
b) Parteipolitische Grundsatzprogramme	11
c) Weitere Aktivitten der Parteien	12
d) Brgernhe als erstes Ziel	12
e) Gewinnung von Nachwuchs als weiteres Ziel	12
f) Erlangung von einflußreichen Positionen als Ziel	13
g) Verflechtungen zwischen Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik	13
4. Beispiele fr wachsenden Parteieneinflu in den Kommunen	13
a) Parteien in den Bezirks- und Ortschaftsrten	13
b) Aufwertung der Fraktionen	14
c) „Griff“ nach den Dezernentenstellen	16
5. Selbstverwaltung als Selbstordnung und Selbstverwaltung	16
a) Begriff und Inhalt der Selbstverwaltung	16
b) Begriff der Politik	18
c) Vollzug von Beschlssen	18
6. Einzelne Entscheidungsvorgnge	19
7. Abschied von der unpolitischen Verwaltung	19
8. Grundstzliche Unterschiede zwischen Parlamenten und kommunalen Vertretungen	20
a) Persnlichkeitswahl	20
b) Politisches Spektrum – die Whlergemeinschaften	22
9. Die „januskpfige Ortspartei“	25
10. Parteipolitische Zentralisation – Gefahr fr die kommunale Selbstverwaltung	26

11. Ergebnis	26
--------------------	----

Teil 2:

Auszüge aus den Kommunalpolitischen Parteiprogrammen
der CDU, CSU, SPD, FDP und der Grünen

1. Kommunalpolitisches Grundsatzprogramm der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU Deutschlands von 1975	28
2. Programm der Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU für 1990 – 1996 „Sichere Zukunft in lebenswerter Heimat“	34
3. Kommunalpolitisches Grundsatzprogramm der SPD von 1975	39
4. Leitlinien liberaler Kommunalpolitik von 1987	47
5. Grün-Alternative Kommunalpolitik Zusammenfassung grün-alternativer Forderungen und Programme	54